

Erfahrungsbericht Erasmus

Name: Sandra Schett

Kontaktdaten: (eventuelle Nachfrage durch nachfolgende Studierende)
sandra.schett@gmail.com

Name der Universität: Istanbul Teknik Üniversitesi (ITÜ)

Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes: Sommersemester 2019 (4 Monate)

Was hätte ich vorher Wissen sollen?

Zum Visum: Man kann einfach mit dem Online-Touristenvisum (für 20 Dollar) einreisen und muss dann vor Ort eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen. Hier hilft allerdings das türkische Erasmus-Büro sehr und stellt rechtzeitig alle wichtigen Infos bereit.

Universität / Lehrangebot / Betreuung

An der Universität waren alle Lehrenden und auch die Koordinatorinnen immer sehr freundlich und hilfsbereit und ich habe immer alle Informationen und Unterschriften, die ich brauchte, ohne Probleme bekommen.

Gut zu wissen ist, dass der Master in der Türkei einen etwas anderen Stellenwert hat: Da der Bachelor bereits vier Jahre dauert, ist es nicht so üblich wie bei uns, auch einen Master zu machen, weswegen viele der Masterstudierenden eine akademische Karriere anstreben und auch die Kurse dementsprechend ausgerichtet sind. Im Master hat jeder Kurs 7,5 ECTS (ich habe demnach 4 Kurse belegt). Der Aufwand ist allerdings ganz unterschiedlich. In einigen Kursen schreibt man nur ein Midterm- und ein Final Exam, in anderen gibt es zusätzlich fast jede Woche noch "Hausübungen" (z.B. Essays schreiben) und eine Seminararbeit.

Ich war bei der Kurswahl etwas eingeschränkt, da es im Master generell viel weniger Kurse gibt als im Bachelor und nur wenige auf englisch angeboten werden (Im Bachelor ist das Angebot viel größer!). Daher konnte ich eigentlich nicht nach Interesse aussuchen, sondern musste nehmen, was ich bekommen konnte. Ich belegte deshalb auch Kurse aus drei verschiedenen Masterprogrammen (Regionalplanung, Stadtplanung und Urban Design), was allerdings kein Problem darstellte.

Die Kurse sind generell viel kleiner als in Wien, ich hatte beispielsweise eine Vorlesung, in der wir nur 4 Studentinnen waren (Masterkurse werden ab drei Personen angeboten). Dadurch ist das Verhältnis mit den Lehrenden auch sehr persönlich und man fühlt sich verpflichtet, auch wirklich jedesmal anwesend zu sein (Es herrscht grundsätzlich Anwesenheitspflicht von 75% in allen Kursen). Ich war in jedem meiner Kurse die einzige Erasmusstudentin.

Eine definitive Empfehlung abgeben kann ich für den Kurs (der vom Aufbau einem Seminar ähnelt) "Planning Theory and Policy" von Prof. Basak Demires Özkul. Auch der Kurs "Methods of Regional Analysis" war interessant, hier konnte ich Methoden lernen, die an der TU Wien in der Form und Ausführlichkeit nicht gelehrt werden.

Sprache

Die ITÜ bietet kostenlose türkische Sprachkurse für ausländische Studierende an (einmal die Woche für ca. 3 Stunden). Ich habe allerdings keinen belegt, da ich bereits etwas Türkisch konnte und es nur einen Anfängerkurs gab. Meine Kolleginnen, die den Kurs belegt haben, waren allerdings nicht zufrieden und haben alle nach wenigen Wochen damit aufgehört.

Bei Interesse gibt es aber zahlreiche private Sprachinstitute, bei denen man Kurse buchen kann (empfehlenswert soll z. B. die Sprachschule Tömer direkt am Taksimplatz sein).

Man kommt in Istanbul sehr gut mit Englisch durch, vor allem in den Gebieten, in denen man sich als Erasmus-Studentin üblicherweise befindet. Wenn man allerdings in andere Bezirke oder andere türkische Städte fährt, ist es sehr von Vorteil, zumindest über ein Grundvokabular für alltägliche Erledigungen zu verfügen. Ansonsten geht auch viel mit Händen und Füßen.

Wohnen / Leben im Gastland

Es gibt zahlreiche Erasmusgruppen auf Facebook, auf denen WG-Zimmer angeboten werden. Ich habe meine Wohnung auf der Plattform sahibinden.com (=türkisches Willhaben) gefunden, diese ist allerdings nur auf Türkisch verfügbar, man findet wenige Inserate auf Englisch. Ich habe für meine (Einzel-)Wohnung in guter Lage ca. 300 Euro im Monat bezahlt, WG-Zimmer sind meistens noch deutlich günstiger. Soweit ich es von anderen Erasmus-Studierenden mitbekommen habe, findet man wirklich schnell eine Unterkunft und kann ohne Probleme auch erst vor Ort suchen und für die ersten paar Tage ein Hostel buchen.

Was die anderen Kosten betrifft: Das Leben ist in Istanbul deutlich günstiger als in Wien. In der Kantine der Universität gibt es Mittagessen für umgerechnet 50 Cent (3 Lira), und Abendessen für 4 Lira. In mittelpreisigen Restaurants kann man etwa mit 5 Euro für eine Mahlzeit rechnen.

Das Freizeitangebot ist in einer Stadt wie Istanbul natürlich sehr vielfältig. Ich habe es sehr genossen, dass man wirklich jeden Tag etwas unternehmen kann, zu kleineren Live-Konzerten aller möglichen Musikrichtungen, Kino (es gibt auch viele englischsprachige, manchmal sogar deutsche Filme), Theater, Clubs, es gibt immer etwas zu tun. Ich denke es ist wirklich schwierig, sich in Istanbul zu langweilen, und auch die Preise für die meisten Angebote sind sehr erschwinglich.

Für Sportbegeisterte gibt es am Hauptcampus der Universität (ein anderer Standort als der Architektur- und Stadtplanungscampus) einige Angebote: Es gibt ein Stadium zum Laufen, Fußballspielen etc., ein Fitnesscenter und ein Schwimmbassin. Zusätzlich kann man einem der vielen Studentinnenclubs beitreten, die z.B. segeln, kickboxen, aber auch fotografieren etc.

Insgesamt

Istanbul ist eine wunderbare Stadt, die man unbedingt kennenlernen sollte, und ein Erasmus-Aufenthalt ist dafür eine sehr gute Gelegenheit. Ich persönlich hatte nach einem Semester immer noch das Gefühl, dass es noch vieles zu entdecken gäbe, das heißt wenn möglich würde ich empfehlen, ein ganzes Jahr dort zu verbringen.

Auch mit der Universität war ich sehr zufrieden. Der Campus für Architektinnen und Stadtplanerinnen ist wirklich schön und sehr zentral (einige Minuten zu Fuß vom Taksim-Platz entfernt), man kann dort auch sehr gut den ganzen Tag verbringen, um zu lernen oder zu arbeiten. Ich fand es auch spannend, einmal ein ganz anderes Universitätssystem kennenzulernen, und würde diese wichtige Erfahrung nicht missen wollen.

Alles in allem kann ich nur empfehlen, auf Erasmus nach Istanbul und an die ITÜ zu gehen. Bei weiteren Fragen könnt ihr mich gerne kontaktieren (sandra.schett@gmail.com).